Anlage 4 – Häufige Fragen & Antworten
Gebäudebezogene Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Nürnberg

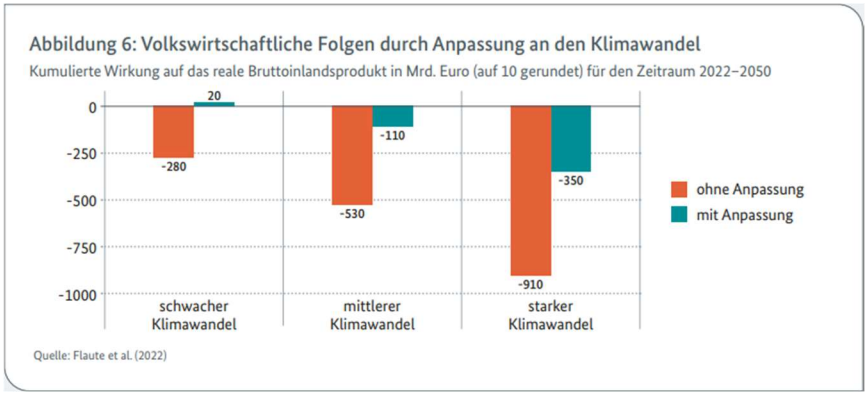
A. Grundsätzliches

Was unterscheidet Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Gebäudebestand?
Während Klimaschutz sich primär auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen konzentriert, umfasst Nachhaltigkeit im Gebäudebestand ein breiteres Spektrum. Dazu gehören neben Klimaschutz auch Ressourceneffizienz, Gesundheit der Nutzenden, Biodiversität und soziale Aspekte. Nachhaltigkeit betrachtet den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes und strebt eine ganzheitliche Optimierung über Planung, Bau, Betrieb und Wiederverwertung an.

B. Notwendigkeit und Bedeutung der Strategie

Warum braucht es jetzt eine Nachhaltigkeitsstrategie für den städtischen Gebäudebestand?
Eine Nachhaltigkeitsstrategie ist ein essentieller Baustein jeder Kommune, jedes Unternehmens, um die Auswirkungen des ungebremsten Klimawandels mittels optimierten Ressourcen- und Energieeinsatzes in eine für den Menschen günstige Richtung zu lenken.

Klimawandel ist ein globales Phänomen, warum handeln wir als Stadt Nürnberg?
Als Kommune hat Nürnberg die Möglichkeit aber auch die Verantwortung, direkt vor Ort zu handeln und einen konkreten Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung zu leisten. Lokales Handeln ist entscheidend, um globale Ziele zu erreichen und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt sicherzustellen. Als Zentrum der Metropolregion Nürnberg haben wir mit unserer langjährigen Erfahrung und Kompetenz Vorbildfunktion für andere Städte, lokale Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger.
Auch vor Ort in Nürnberg ist der Klimawandel bereits weit vorangeschritten, dies zeigen aktuelle Auswertungen des Umweltamtes.
https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=925902&type=do



Können wir uns Nachhaltigkeit im Gebäudebestand überhaupt noch leisten?
Nachhaltigkeit im Gebäudebestand ist nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Energetische Sanierungen und nachhaltige Bauweisen führen langfristig zu Kosteneinsparungen durch geringere Betriebskosten und höhere Wertbeständigkeit der Gebäude. Weitere Einsparungen können durch sinnhafte Flächenreduzierungen erzielt werden.

Welche wirtschaftlichen Vorteile bringt nachhaltiges Bauen?
- **Geringere Betriebskosten:** Durch Verbesserungen in Energieeffizienz, moderne Heizungssysteme und reinigungsfreundliche Entwurfsgestaltung werden die laufenden Betriebskosten reduziert.
- **Geringere Instandhaltungskosten:** Hochwertige, langlebige Materialien und sinnvoller Technikeinsatz senken die Wartungskosten.
- **Werthaltigkeit der Immobilie:** Nachhaltige Gebäude sind zukunftssicher und langfristig wertstabil.

- **Förderfähigkeit der Maßnahmen:** Zur Umsetzung der baulichen Nachhaltigkeitsaspekte gibt es energetische Förderprogramme sowie Klimaanpassungs- und Innovationsförderungen.
- Durch die geringere Umweltbelastung werden der CO_2-Fußabdruck und die **Klimafolgekosten reduziert**.

Wie schnell amortisieren sich städtische Investitionen in Nachhaltigkeit?
Zum Beispiel:

- Photovoltaikanlagen: **8–12 Jahre**
- Energiesparende Dämmung: **5-12 Jahre**
- Moderne Heizsysteme (z. B. Wärmepumpen): **10-15 Jahre**
- Umstellung auf LED-Beleuchtung: **1–5 Jahre**

C. Umsetzung und Prozess

Warum braucht es diese Beschlussvorlage zur gebäudebezogenen Nachhaltigkeit der Stadt Nürnberg überhaupt?
Die Beschlussvorlage ist notwendig, um eine klare inhaltliche Ausrichtung zur Umsetzung von strategischen Zielen in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung des städtischen Gebäudebestands festzulegen. Sie beschreibt den Weg vom Transfer der inhaltlichen Zielstellungen zur gemeinsamen Ausarbeitung und Abstimmung konkreter Handlungsempfehlungen, um die Entscheidungsgrundlagen für gebäudebezogene Investitionen zu verbessern. Sie ergänzt gebäudebezogen die übergeordnete Beschlusshistorie zur Klimaneutralität, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit handlungsorientiert.

Wie geht es nach dem Grundsatzbeschluss zur gebäudebezogenen Nachhaltigkeit weiter?
Parallel zur Beschlussfassung der Grundlagen bildet die Arbeitsgruppe des Hochbauamtes als Vorbereitung für die Konkretisierungsphase aus den dargestellten Inhalten abgegrenzte Arbeitspakete. Aus der inhaltlichen Abhängigkeit der Arbeitspakete untereinander ergibt sich die notwendige Reihenfolge der weiteren Ausarbeitung und Implementierung durch die mitwirkenden Dienststellen.

Warum braucht es ein Handlungsfeld zu den Themen der Prozessgestaltung?
Ein Handlungsfeld zur Prozessgestaltung ist wichtig, um die komplexen Anforderungen des nachhaltigen Bauens effektiv zu koordinieren und strukturübergreifend Entscheidungsfindungen für uns als Gesamtstadt zu fördern. Es hilft dabei, die verschiedenen Interessen der Beteiligten in Einklang zu bringen und eine strukturierte Umsetzung der Strategie zu gewährleisten.

Wozu braucht es eine Lebenszyklusanalyse?
Eine Lebenszyklusanalyse ist hilfreich, um die Gesamtauswirkungen eines Gebäudes von der Errichtung über die Nutzung bis zum Rückbau zu erfassen. Sie hilft, nachhaltige, gesamtwirtschaftliche Entscheidungen über Gebäudegestaltung, Materialien, Energieeffizienz und Ressourcennutzung in die Zukunft gerichtet über die ganze Lebensdauer unserer Gebäude zu beurteilen.

W**ann wird die Gesamtstrategie zur gebäudebezogenen Nachhaltigkeit abgeschlossen sein?**
Wir verstehen die Umsetzung als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Einige der aufgeführten Aspekte sind bereits im Handeln der Stadtverwaltung implementiert und werden der Vollständigkeit halber inhaltlich dargestellt. Kurz- und mittelfristig werden die vorhandenen Prozesse auf ihre Wirksamkeit und Eignung hin analysiert, fortgeschrieben und ggf. ergänzt, um die angestrebten Zielstellungen zu erreichen.